

„Mord und Malware: Digitale Forensik für Spurensucher“

Ort: Fachhochschule St. Pölten GmbH, Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten

Datum: 20. Oktober 2020

Zeit/Agenda

- 08:30 Uhr – 09:00 Uhr: Registrierung in der Aula (schwarzes Pult) mit anschließendem Begrüßungskaffee
- 09:00 Uhr – 12:00 Uhr: Fortbildungsstart: Einführung in forensische Prinzipien & Techniken
- 12:00 Uhr – 12:30 Uhr: Mittagspause
- 12:30 Uhr – 17:00 Uhr: Übungen und Demos

Ziel:

- TeilnehmerInnen sind mit den Grundlagen (Prinzipien, Best Practices) der IT-Forensik vertraut
- Kenntnisse um die Akquise von Datenabbildern (Festplatte, RAM, Smartphone)
- Analyse informationstechnischer Bestände kann mit Open Source Tools (Autopsy, Volatility, etc.) praktisch durchgeführt werden
- Optional: Einblick in gängige anti-forensische Techniken

Inhalt der Weiterbildungen:

Der Workshop "Mord und Malware: Digitale Forensik für Spurensucher" stellt die wichtigsten forensischen Prinzipien anhand anschaulicher Beispiele vor und ermutigt zum Mitmachen: Diverse Techniken und Tools für forensische Untersuchungen (Festplatte, Arbeitsspeicher, Smartphone) können im Labor oder am eigenen Laptop ausprobiert werden. Bei Interesse wird zusätzlich auf Gegenmaßnahmen und Steganographie eingegangen.

TeilnehmerInnenkreis:

Lehrende der Sekundarstufen II, die Grundkenntnisse im IT-Bereich und Interesse an der Thematik haben.

ReferentInnen:

Dipl.-Ing. Dr. Robert Luh, BSc

Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen